

# Der schlimmste Fehler, den Sie an der Börse machen können - und wie Sie ihn vermeiden

Wenn die Märkte korrigieren, erlebe ich oft 2 verschiedene Arten von Anlegern:

Die einen können es gar nicht erwarten, schnell genug Geld zu investieren. Eines kann man ja auch nicht bestreiten: Nachzukaufen, wenn Aktien billig sind, macht durchaus Sinn.

Diese Anleger denken also grundsätzlich richtig. Ich muss Sie manchmal nur in Ihrem Elan ein bisschen bremsen: Steigen Sie jetzt auf jeden Fall mit ersten Positionen ein, wenn Sie noch nicht investiert sind oder Geld nachschießen möchten! Setzen Sie aber in fallenden Märkten nicht alles auf eine Karte! Schließlich wissen wir nicht, wann und bei welchem Indexstand das Korrekturende erreicht wird.

## Sich zermürben zu lassen, ist gefährlich

Die anderen Anleger sehen die Korrektur zunächst einmal noch locker. „Diesmal sitze ich das einfach aus“, heißt es am Anfang noch. Doch je länger eine Korrektur dauert und je tiefer die Kurse fallen, desto schwieriger wird es, gelassen zu bleiben.

Frust kommt auf, wenn die Märkte einfach nicht steigen wollen. Irgendwann ist man einfach zermürbt.

# Dies ist der schlimmste Fehler: alles am Tiefpunkt verkaufen

Wenn die Kurse lange und tief genug gefallen sind, kommt dann die Einstellung „Das bringt doch sowieso alles nichts!“. Und dann werden bewährte Strategien über Bord geworfen und alle Aktien verkauft, schlimmstenfalls am Tiefpunkt. Ab diesem Moment sind die Verluste realisiert und Sie haben keine Chance mehr, an rapide steigenden Märkten zu partizipieren, die nach einer Korrektur fast immer kommen.

Bitte verstehen Sie mich nicht falsch: Verluste zu realisieren ist nicht immer falsch, im Gegenteil! Manchmal kann es sehr sinnvoll sein, sich von einem schlechten Investment zu trennen. Dann generieren Sie Cash, um es gleich oder später besser investieren zu können. Genau das machen wir heute auch in allen 3 Depots!

## Megatrend-Aktien sind und bleiben die beste Investitionsalternative

Falsch ist es aber, wenn Sie sich in einem solchen Moment ganz von der Börse abwenden (oder erst gar nicht einsteigen), weil Sie glauben, es kommen nie mehr bessere Zeiten. Denn früher oder später steigen die Märkte immer auf neue Allzeithochs. Und gerade nach einer längeren Korrektur gibt es die besten Chancen.

Mit Megatrend-Aktien sind Sie auf der sicheren Seite. Denn diese bärenstarken Unternehmen steigern ihre Gewinne Jahr für Jahr, und die Kurse wachsen automatisch mit.

## Der Aufwärtstrend des Nasdaq 100 ist noch intakt

NASDAQ 100-CHART



Chart von [ProRealTime](http://ProRealTime.com). Nicht autorisierte Nutzung oder Missbrauch ist ausdrücklich verboten.

*Der Aufwärtstrend des Nasdaq 100 wird gerade getestet.*

Schauen wir uns an, wie die charttechnische Situation im großen Bild aussieht:

Der wichtigste Index ist für mich der Nasdaq 100. Im Handel des Nasdaq 100-Future tummeln sich die meisten und besten Trader. Gelistet sind in ihm die innovativsten Unternehmen der Welt. Unternehmen, die heute unsere Welt von morgen formen. Viele davon sind Megatrend-Aktien.

In einem gesunden Aufwärtstrend eilt dieser Index den anderen voraus. Nach einer Korrektur ist es meistens der erste Index, der auf neue Hochs läuft.

Was wir bisher sehen, ist erst einmal ein ganz normaler Test des Aufwärtstrends, der durch die Tiefs der Jahre 2009 und 2016 gebildet wurde. Mit dem gestrigen Abverkauf wurde die Trendlinie erstmals verletzt, jedoch noch nicht nachhaltig.

Trotzdem würde es mich nicht wundern, wenn die Kurse ein weiteres Mal von der Trendlinie abprallen und die Märkte anschließend zügig steigen. Das würde auch zum Szenario einer fulminanten Jahresendrallye passen.

# In Bärenmärkten bleiben wir flexibel

Erst in einem mehrjährigen Bärenmarkt können wir mit gehebelten Instrumenten keinen Blumentopf mehr gewinnen. Dann bin ich flexibel genug, die Strategie an die veränderten Marktbedingungen anzupassen.

Meine Frühindikatoren zeigen nach wie vor keinen solchen Bärenmarkt an: Der Zinsspread wächst momentan sogar wieder und der LEI steigt sowieso weiterhin an (Hintergründe dazu finden Sie in den [Wochenausgaben vom 11.7.](#) und [18.7.2018](#)).

## Welche Chance und welches Risiko möchten Sie?

Das Millionen-Depot ist darauf ausgelegt, durch einen extremen Hebel langfristig das meiste aus der Trendfolgestrategie herauszuholen. Machen Sie sich jedoch klar, dass Chancen und Risiken an der Börse immer im Gleichschritt laufen.

Damit wir später extreme Gewinne abräumen können, müssen wir dieses Depot so stark schwanken lassen, wie wir es jetzt sehen. Die Schwankung ist ein Luftholen für den nächsten großen Schub.

Genau diese extreme Schwankungsbreite ist der Grund, warum ich Ihnen immer empfehle, in das Millionen-Depot nur einen kleinen spekulativen Anteil Ihres Gesamtvermögens zu stecken, zum Beispiel 10 %.

Ich habe immer wieder Leser am Telefon, die mir sagen, sie wollen gar keine Million erreichen. Ihnen ist vielmehr eine gleichmäßige Performance mit geringeren Schwankungen wichtig. Kein Problem – Sie können trotzdem maximal von der Trendfolge-Strategie und Megatrend-Aktien profitieren:

Wenn Sie so denken, reicht für Sie das Rendite-Depot als Basis für Ihre Aktienanlage und das Power-Depot als leicht gehebelter Renditebringer vollkommen aus.

# Ich bleibe für Sie wachsam

Ich versichere Ihnen, dass ich die Märkte jeden Tag mit Argusaugen für Sie beobachte und Ihnen sofort schreibe, wenn in einem der Depots Handlungsbedarf besteht.

Bis dahin bleiben Sie entspannt! Nur die schwachen und zittrigen Hände lassen sich aus dem Markt drängen.

## Premiumbereich

Die folgenden Inhalte beziehen sich auf Depotübersichten unserer Musterdepots sowie konkrete Handlungsempfehlungen für die Käufe von Aktien und Optionsscheinen auf Trendfolgeaktien. Diese Inhalte sind nur sichtbar für **Abonnenten des Premiumbereichs** der Lehne Trendfolgestrategie. Leser des Börsenbriefs „Lehne’s MegaTrends“ erhalten die Informationen als pdf per Email zugesandt.

**Testen Sie Lehne’s MegaTrends jetzt 30 Tage lang gratis und risikolos!**

Benutzername

Kennwort

Eingelogggt bleiben

[Kennwort vergessen?](#)

Anmelden

# Feedback

Wenn Sie Fragen zur Lehne Trendfolgestrategie haben, beantworte ich diese jederzeit gerne persönlich unter [trendfolge@lehne.de](mailto:trendfolge@lehne.de).

Oder hinterlassen Sie unten einen Kommentar zu diesem Artikel, um ein Feedback abzugeben.